

# **FACHBEREICH KATHOLISCHE THEOLOGIE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN**

Dekan im Studienjahr 2011/2012: Prof. Dr. Thomas Schmeller

Prodekan: Prof. Dr. Claus Arnold

Studiendekan: Prof. Dr. Knut Wenzel

## **STUDIERENDE**

Katholische Theologie: Gesamtstudierendenzahl im WS 472, im SS 512; davon Hauptfachstudierende im WS 428, im SS 459, Nebenfachstudierende im WS 44, im SS 53.

Religionsphilosophie: Gesamtstudierendenzahl im WS 108, im SS 106; davon Hauptfachstudierende im WS 76, im SS 74, Nebenfachstudierende im WS 32, im SS 32.

Vergleichende Religionswissenschaft (gemeinsam mit dem Fachbereich Ev. Theologie angebotener Studiengang): Gesamtstudierendenzahl im WS 352, im SS 381; davon Hauptfachstudierende im WS 202, im SS 208, Nebenfachstudierende im WS 150, im SS 173.

Seit dem Wintersemester 2011/12 können Studierende am Fachbereich Katholische Theologie den Masterstudiengang Religionsphilosophie belegen. Die Goethe-Universität bietet diesen Studiengang derzeit als einzige deutsche Universität an.

## **PERSONALIA**

### **Professoren und Professorinnen**

Prof. Dr. Wiedenhofer feierte am 07.12.2011 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde ihm im Rahmen einer Akademischen Feier am 14.12.2011 die Festschrift „Die Unmöglichkeit, auf einem Punkt zu leben. Interdisziplinäre Zugänge zur Tradition“ übergeben.

Prof. Dr. Bernd Trocholepczy feierte am 20.08.2012 seinen 60. Geburtstag. Am 17./18.08.2012 wurde aus diesem Anlass ein Symposium zum Thema „Menschenfreundlich und orts-zeitig. Gedanken über die Angemessenheit religionspädagogischer Rede“ veranstaltet.

Prof. Dr. Hille Haker verließ den Fachbereich zum Ende des SS 2012 und wechselte an die Loyola University, Chicago. Am 29.06.2012 hielt sie ihre Abschiedsvorlesung zum Thema „Das Selbst als eine Andere Narrativität und Theologische Ethik“.

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Lina Sforza wurde zum 01.09.2011 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Neues Testament (Prof. Dr. Thomas Schmeller) eingestellt.

Sascha Eberz trat zum 16.01.2012 seine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dekanat) an.

Zum 01.04.2012 wurden Dr. Ottfried Fraisse und Dr. Britta Müller-Schauenburg als PostDocs für das Graduiertenkolleg „Theologie als Wissenschaft“ (Sprecher: Prof. Dr. Claus Arnold) eingestellt.

Frau Dr. Michelle Becka, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Moralthologie/Sozialethik (Prof. Dr. Hille Haker), verließ den Fachbereich zum 31.07.2012.

## **PROMOTIONEN**

Dr. theol. Oliver Stens, 31.10.2011: „Der vertonte Tod. Eine praktisch-theologische Untersuchung der Kantaten Johann Sebastian Bachs zum Thema Tod und Sterben“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck, 2. Gutachter: Prof. Dr. Leo Karrer, Fribourg).

Aloyse Kisito Patrice Essono, 05.12.2011: „L'œuvre des Pallottins allemands au Cameroun 1890-1916. Comment les missionnaires annoncent l'Évangile“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Claus Arnold, 2. Gutachter: Prof. Dr. Matthias Kloft).

Christina Glaser-Kissenberth, 19.01.2012: „Theologische Hermeneutik als Therapeutik. Eugen Drewermanns religiös-christliche ‚Utopie‘“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer, 2. Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Gantke).

Nega Chekwaka Tucho, 04.07.2012, „The Role of Religious Epistemology in Inter-Religious Dialogue“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, 2. Gutachter: Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer).

## **FORSCHUNG**

Zum 01.04.2012 nahm das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg „Theologie als Wissenschaft – Formierungsprozesse der Reflexivität von Glaubensstraditionen in historischer und systematischer Analyse“ seine Arbeit auf. Das Kolleg wird von der Goethe-Universität als federführender Hochschule in Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragen. Von Seiten des Fachbereichs Katholische Theologie sind Prof. Dr. Claus Arnold (Sprecher des Kollegs), Prof. Dr. Thomas M. Schmidt und Prof. Dr. Knut Wenzel als Hauptantragsteller sowie Prof. Dr. Thomas Schmeller als assoziiertes Mitglied beteiligt. Das Kolleg ist zunächst für viereinhalb Jahre bewilligt.

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Tagungen**

25.-26.11.2011: „Afrika im Aufbruch? Analysen und Impulse in interdisziplinärer und interkultureller Perspektive“, Symposium von Theologie interkulturell.

03.07.2012: „Raum und Sinn. Perspektiven religiöser und ästhetischer Gestaltung des Hauses der Stille“, Tagung in Kooperation mit dem Fachbereich Ev. Theologie.

### **Gastvorlesungen und -vorträge**

19.10.-14.12.2011: Vorlesungen von Prof. Dr. Boniface Mabanza (Gastprofessor Theologie interkulturell) aus der DR Kongo zum Thema „Das Leben bejahen. Elemente einer Theologie des Lebens aus kongolesischer Perspektive“ (Veranstalter: Theologie interkulturell).

24.01.2012: Klaus Unterburger, Münster: „Roman mit Gott? Die Verurteilung und Exkommunikation des schlesischen Kirchenhistorikers und Schriftstellers Joseph Wittig (1879-1949) im Lichte der neu zugänglichen vatikanischen Quellen“ (Veranstalter: Professur für Kirchengeschichte).

14.02.2012: Sami Pihlström (Helsinki Collegium for Advanced Studies): „Toward a Pragmatist Philosophie of Death and Mortality“ (Veranstalter: Professur für Religionsphilosophie/Institut für Philosophie am FB 08).

### **Sonstiges**

Am 06.06.2012 wurde Herrn Wolfgang Riedel, dem Vorsitzenden des Freundeskreises Kloster Eberbach e.V., in einer akademischen Feier die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs verliehen. Dieser Anlass wurde mit einer Alumni- und Fachbereichsexkursion zum Kloster Eberbach verbunden.

Am 26.06.2012 fand ein in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus ein Dies Academicus zum Thema „Wer sind die 99%? Theologische Dimensionen fairen Wirtschaftens“ statt. Anschließend wurden im Rahmen eines akademischen Festakts die Preise der Gesellschaft der Alumni und Förderer des Fachbereichs für die besten Abschlussarbeiten verliehen. Die Preisträger/innen des Jahres 2012 sind Katharina Som, Franziska Trautmann und Benedikt Seibel.

Prof. Dr. Claus Arnold